

Damen Verbandsliga Gr. Süd

TSV 1875 Höchst : TV 1891 Bürstadt
Samstag, 20.04.2024, 18:00 Uhr

Zorn fixiert zwei Punkte für den TV 1891 Bürstadt

Im Spiel der Damen Verbandsliga Gr. Süd traf die Mannschaft des TSV 1875 Höchst am vergangenen Samstag im 16. Saisonspiel auf die Mannschaft des TV 1891 Bürstadt. Die Gäste entführten bei ihrem 7:3-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 2 Stunden ohne allergrößte Mühe. Den sechsten und damit bereits den Mannschaftssieg sichernden Punkt fixierte Fabienne Zorn. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Rosenberger und Zorn, die all ihre Partien siegreich gestalteten.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Berberich / Frais konnten im Spiel gegen Rosenberger / Kirsch einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewannen mit 3:1 in den Sätzen. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Wölfelschneider / Polat beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Rosenberger / Zorn. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Annika Wölfelschneider beim 2:3 gegen Fabienne Zorn leisten. Am Ende verlor sie jedoch knapp und konnte die im Vorfeld deutliche Favoritenstellung ihrer Gegnerin nicht knacken. Das war nichts für schwache Nerven. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Laura Rosenberger wurden Dilber Polat unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Beim Stand von 1:3 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Zwar brachte Sophie Kirsch Carolin Berberich phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzte sich Carolin Berberich mit 3:1 durch und gewann somit die vor der Begegnung auf dem Papier als eher ausgeglichen erwartete Partie. Zwischenzeitlich konnte Kira Frais zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Sophie Rosenberger, in die sie als deutliche Außenseiterin gegangen war, aber trotzdem klar mit 1:3. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV 1875 Höchst und des TV 1891 Bürstadt. Nicht ganz mithalten konnte Annika Wölfelschneider, beim 8:11, 8:11, 11:9, 7:11 gegen Laura Rosenberger, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Nach diesem Einzel steht Wölfelschneider somit bei 8 Siegen und 20 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Rosenberger ein 32:2 ausweist. Dilber Polat gegen Fabienne Zorn hieß die nächste Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch ein 1:3 auf dem Spielberichtsbogen. Mit dem Sieg in diesem Einzel war somit der Gastteam-Mannschaftserfolg bereits unter Dach und Fach und die weiteren Einzel hatten für die Frage nach dem Sieger des Mannschaftskampfes an diesem Tag keine Auswirkungen mehr. Nichts auszurichten hatte Carolin Berberich bei ihrem 0:3 gegen Sophie Rosenberger, was gemäß der TTR-Werte nicht verwunderlich war. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 2:17 (Berberich) und 19:5 (Rosenberger). Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 2:7. Beim wenig später folgenden 3:0 gegen Sophie Kirsch fand Kira Frais indes von Anfang an die richtige Ausrichtung in ihrem Spiel. Nach diesem Einzel steht Frais somit bei 6 Siegen und 9 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Kirsch ein 8:17 ausweist. Der Ausgang im letzten Match führte damit zu einem finalen Endstand von 7:3 für den TV 1891 Bürstadt.

Nach diesem Ergebnis weist der TSV 1875 Höchst nun ein Punktekonto von 2:30 Punkten auf, während der TV 1891 Bürstadt vor dem nächsten Spiel, das am 28.04.2024 gegen den TSV 1909 Langstadt V ansteht, 22:12 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TSV 1875 Höchst bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 21.04.2024 gegen die DJK Blau-Weiß Münster III.

Statistik:

TSV 1875 Höchst

Doppel: Berberich / Frais 1:0, Wölfelschneider / Polat 0:1

Einzel: A. Wölfelschneider 0:2, D. Polat 0:2, C. Berberich 1:1, K. Frais 1:1

TV 1891 Bürstadt

Doppel: Rosenberger / Kirsch 0:1, Rosenberger / Zorn 1:0

Einzel: L. Rosenberger 2:0, F. Zorn 2:0, S. Rosenberger 2:0, S. Kirsch 0:2